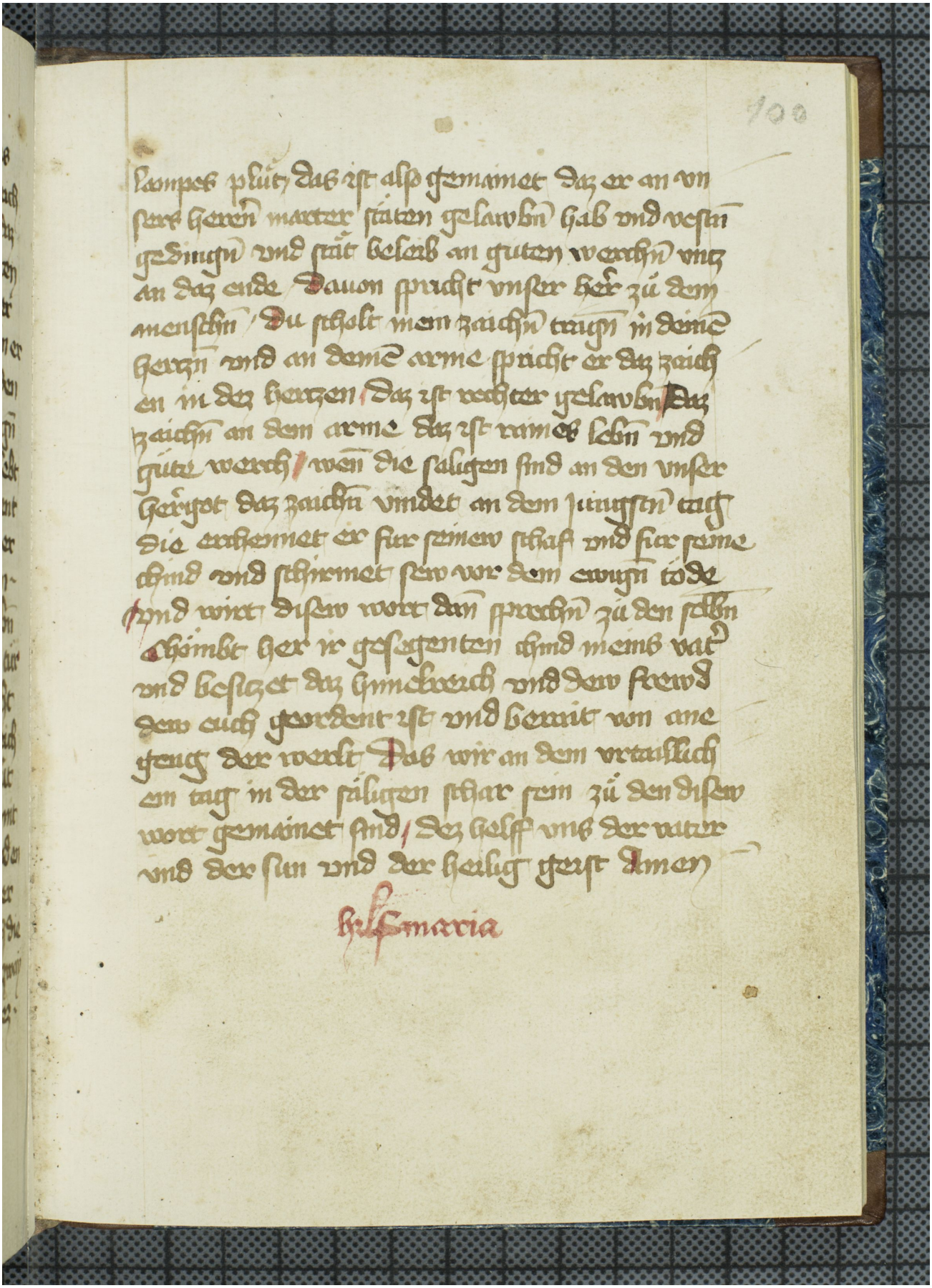
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



100

lampes plut, das ist also gemainet daz er an vn
sers herren marter stäten gelaubn hab vnd vesten
gedingen vnd stät beleib an guten werchn vnz
an daz ende Davon spricht vnser her zů dem
menschn / Du scholt mein zaichn traugn in deine
herzn vnd an deine arme sprichst er daz zaich
en in dez hertzen / daz ist wechter gelaubn / daz
zaichn an dem arme daz ist rainez lebn vnd
gůte werch / wen die saligen sind an den vnser
herrgot daz zaichn vindet an dem jungsten tag
die erkennet er fur seinew schaf vnd fur seine
chind vnd schirmet sew vor dem ewigen tode
/ vnd wirt disew wort den sprechn zů den selbn
chömbt her ir gesegenten chind meins vat
vnd besitzet daz himchreich vnd dew freud
dew euch gordent ist vnd bewait von ane
fang der werlt / Das wir an dem vrtailliche
en tag in der saligen schar sein zů den disew
wort gemainet sind / Dez helff vns der vater
vns der sun vnd der heilig geist Amen

hilf maria